

Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt
In den Jugendhilfeausschuss
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 1253/2008

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

Mobile aufsuchende Jugendarbeit in Badenstedt/Davenstedt

Antrag,

dem Kreisjugendwerk der Arbeiterwohlfahrt für die mobile aufsuchende Jugendarbeit in den Stadtteilen Badenstedt/Davenstedt für den Zeitraum Mai bis Oktober 2008 als modellhaftes Projekt eine Zuwendung in Höhe von 15.500 € zu gewähren.

Die Zuwendungsmittel stehen als Haushaltsausgabereste aus dem Jahr 2007 bei der Haushaltsmanagementkontierung 4510.000/718000 zur Verfügung.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Bei der Durchführung des Projektes wird eine bedarfsgerechte Angebotsstruktur für Mädchen und Jungen berücksichtigt. Somit bietet es beiden Geschlechtern Möglichkeiten des Dialogs über geschlechtsspezifische Themen. Gleichzeitig ist es ein Präventionsprojekt zum Thema Sucht und Gewalt.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen:

Investitionen	in €	bei HMK (Deckungsring)/ Wipl-Position	Verwaltungs- haushalt; auch Investitions- folgekosten	in € p.a.	bei HMK (Deckungsring)/ Wipl-Position
Einnahmen			Einnahmen		
Finanzierungs- anteile von Dritten			Betriebsein- nahmen		
sonstige Ein- nahmen			Finanzeinnah- men von Dritten		
Einnahmen insgesamt	0,00		Einnahmen insgesamt	0,00	
Ausgaben			Ausgaben		
Erwerbsaufwand			Personal- ausgaben		
Hoch-, Tiefbau bzw. Sanierung			Sachausgaben		
Einrichtungs- aufwand			Zuwendungen	15.500,00	4510.000
Investitionszu- schuss an Dritte			Kalkulatorische Kosten		
Ausgaben insgesamt	0,00		Ausgaben insgesamt	15.500,00	
Finanzierungs- saldo	0,00		Überschuss/ Zuschuss	-15.500,00	

Begründung des Antrages

Im Jahr 2007 wurde bei auftretenden Konflikten zwischen unterschiedlichen Gruppierungen Jugendlicher mit Anwohnern und Geschäftsleuten im Bereich Badenstedter Markt "Grüne Mitte" ein Gewaltpräventionsprojekt initiiert (DS 15-2775/2007). Diese Krisenintervention verfolgte das Ziel, die Jugendlichen in das soziale Netzwerk und die im Stadtteil vorhandenen Angebote zu integrieren.

Durch intensiven Personaleinsatz im Jahr 2007 hat sich die Situation am Badenstedter Markt dahingehend verändert, dass bislang keine neuen Konfliktsituationen oder Strafanzeigen erfolgten und kleine Gruppen Jugendlicher in die Angebote der Kleinen Jugendtreffs El Dorado und Desperados des Kreisjugendwerks der Arbeiterwohlfahrt eingebunden werden konnten.

Um mit einem fortlaufenden bedarfsgerechten Angebot neuen Auseinandersetzungen zwischen Jugendlichen und Anwohnern vorzubeugen, entwickelten der Jugendschutz und die Bezirksjugendpflege des Bereiches der Offenen Kinder- und Jugendarbeit des Fachbereiches Jugend und Familie mit dem Kooperationspartner Kreisjugendwerk der Arbeiterwohlfahrt ein Betreuungsangebot unter dem besonderen Aspekt der mobilen Arbeit und einer erweiterten Zielgruppenarbeit auch an Wochenenden.

Das Angebot bezieht die Standorte Badenstedter Markt und Davenstedter Markt gleichermaßen ein und bietet so Handlungs- und Reaktionsmöglichkeiten auf aktuell sich verändernde Bedarfe in den Stadtteilen.

Zielsetzung bleibt die Minimierung von Konflikten (Lärmbelästigung, Sachbeschädigung, Verschmutzung, Beschimpfungen, Beleidigungen etc.) unterschiedlicher Jugendgruppierungen (ca. 70 Personen) im Alter von 14-23 Jahren mit Anwohnern, Geschäftsleuten sowie Vertretern der Kirchengemeinden.

Auf den Erfahrungen des innovativen Gewaltpräventionsprojektes 2007 aufbauend sollen die Jugendlichen des sozialen Umfeldes Badenstedt/Davenstedt in die vorhandenen Angebote integriert und ein Bewegungsprogramm auf dem Außengelände des Kleinen Jugendtreffs El Dorado nachhaltig ausgebaut werden.

Durch den mobilen Arbeitsansatz wird die Beziehungs- und Vertrauensarbeit weiter intensiviert und dadurch gemeinsam eine bedarfsorientierte Jugendangebotsstruktur durch Wochenendmaßnahmen, Mitternachtssport- und andere erlebnispädagogische Angebote, Ausflüge sowie erweiterte Öffnungszeiten an den Wochenenden nach 20 Uhr für die 18- bis 23-Jährigen realisiert.

Das Projekt wird fachlich begleitet durch die Bezirksjugendpflege und die Straßensozialarbeit unter Einbeziehung des Präventionsteams der Polizei.

Eine Dokumentation und Auswertung der mobilen Arbeit für den Zeitraum Mai bis Oktober 2008 wird erfolgen.

Für den Angebotszeitraum Mai bis Oktober 2008 werden Zuwendungsmittel in Höhe von insgesamt 15.500 €, aufgeteilt auf 12.000 € Personal- und 3.500 € Sachkosten, vom Kreisjugendwerk der Arbeiterwohlfahrt benötigt.

Die Mittel stehen als Haushaltsausgabereste 2007 bei der Haushaltsmanagementkontierung 4510.000/718000 zur Verfügung.

51.50
Hannover / 09.05.2008